



KLETTERSTEIG TRANSALP

Auf den schönsten Klettersteigen über die Alpen

Die Stammbergführer des OASE AlpinCenters haben für Sie eine Klettersteigwoche der Superlativen zusammengestellt. Wir verbinden die schönsten Klettersteige der Allgäuer Alpen, des Lechtals und der Öztaler Alpen und gelangen so auf spektakulären Eisenwegen von der Alpennordseite über die Berge in den Süden. **Diese Klettersteig-Transalp ist anspruchsvoll und deshalb nur erfahrenen Klettersteig-Gehern vorbehalten.**

Konditionelle Voraussetzungen:

Schwer: Bis zu 1600 HM und mehr im Auf - und Abstieg oder Tagesetappen von 9 Std. und mehr reine Gehzeit. Gehintervalle von 2,5 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Schwer: Schwindelfreiheit, [Trittsicherheit](#) und Klettersteigerfahrung sind unbedingt erforderlich. Klettersteige bis Schwierigkeit D und schwerer. Bergerfahrung auf mittelschweren und schweren Bergwegen ist unbedingt erforderlich. Alpinklettern im II.-III. Schwierigkeitsgrad ist Voraussetzung.

Wege und Gelände:

Sehr steiles Felsgelände, lange durchgehend senkrechte Passagen, mit wenigen Rastpunkten. Oft nur Drahtseile ohne Trittstifte. Überhängende Leitern. Trittstifte und Eisenklammern mit sehr weiten Abständen. Begehen von Gletschern, Schnee- und Geröllfeldern sowie unwegsames Fels- und Blockgelände (Neigung bis ca. 40°). Der Untergrund kann, je nach Witterung auch rutschig sein

Reisedauer 7 Tage

Kategorie Klettersteige

Teilnehmer 4 bis 6 Personen

Tourstart 8.30 Uhr, Tannheim an der Kasse der [Neunerköpfe Bergbahn](#) Bergbahnweg 14, A-6675 Tannheim. Bitte kommen Sie um 8.00 Uhr zum Treffpunkt.

Tagesverlauf

1. Tag: Tannheim - Klettersteig Lachenspitze (2.126 m) - Landsberger Hütte

Nach der Begrüßung und einer kurzen Ausrüstungskontrolle fahren wir mit der Gondelbahn zum Neunerköpfe. Von hier wandern wir über einen gemütlichen Höhenweg zur Landsberger Hütte (1.810 m). Sie ist der optimale Ausgangspunkt für den Nordwand Klettersteig (C/D) auf die Lachenspitze (2.126 m). In der Hütte deponieren wir unseren Rucksack und starten mit leichtem Gepäck. In nur 20 Minuten erreichen wir über ein Geröllfeld den Einstieg des 2009 eröffneten Klettersteigs. Sehr steil und anspruchsvoll, aber bestens abgesichert führt uns dieser Sportklettersteig auf einer Länge von 430 Meter über die Steinkarspitze (2.067 m) zum Gipfel der Lachenspitze (2.126 m). Wir steigen über das Steinkarjoch (2.015 m) zur Landsberger Hütte ab.

Unterkunft: [Landsberger Hütte \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 800 Höhenmeter, Abstieg 750 Höhenmeter, Länge ca. 10,5 km

Wegekategorie: ●●●●●● Klettersteig C / D

2. Tag: Landsberger Hütte - Steinkarspitze - Hahntenjoch - Muttenkopfhütte

Wir steigen zunächst wieder zum Steinkarjoch (2.015 m) auf. Der anschließende Abstieg verläuft auf einem Wanderweg ins Schwarzwassertal, einem einsamen Seitental des Lechtals. An der Hassenteufelbrücke angekommen, fahren wir mit dem Taxi durch das Lechtal zum Hahntenjoch (1.894 m). Über den Scharnitzsattel erreichen wir die Muttenkopfhütte (1.934 m), unserem heutigen Etappenziel. Die Alpenvereinshütte der Sektion Imst liegt hoch über dem Inntal und bietet einen traumhaften Blick bis in die Öztaler Alpen. Am Nachmittag begehen wir den kurzen Hüttenklettersteig und haben vielleicht auch noch Zeit für eine Abseilübung.

Unterkunft: [Muttenkopfhütte](#)

Gehzeit ca. 6,5 Stunden, Aufstieg 700 Höhenmeter, Abstieg 1350 Höhenmeter, Länge ca. 9,5 km

Wegekategorie: ●●●●●● Klettersteig C / D

3. Tag: Imster Klettersteig

Heute steht der Imster Klettersteig C/D auf dem Programm. Hinsichtlich seiner Routenführung ist dieser Steig auf den Maldonkopf (2.630 m) ein Meisterstück. Das Seil zieht fast durchwegs über Kanten, Rippen oder Grate und vermeidet Rinnen und Schluchten. Der feste, raue Kalk ist weitestgehend naturbelassen. Tritthilfen wurden nur an den schwierigsten, senkrechten Wandstellen eingebaut. Seile und Verankerungen sind bombenfest. Der Klettersteig bleibt bis zum letzten Meter spannend und ist atemberaubend. Ein betont sportliches, ausgiebiges Klettersteigvergnügen – für trainierte Könner eine herrliche Tagestour. Pünktlich zu Kaffee und Kuchen sind wir wieder auf der Hütte. Am Nachmittag steigen wir zur Untermarkter Alm (1.491 m) ab und gelangen mit dem Alpine Coaster, der längsten Alpen Achterbahn der Welt, nach Hochimst (1.050 m). Busfahrt nach Zwieselstein im Ötztal. Übernachtung im Hotel Neue Post***.

Unterkunft: [Hotel Neue Post, Zwieselstein](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 700 Höhenmeter, Abstieg 1100 Höhenmeter, Länge ca. 7 km

Wegekategorie: ●●●●●● Klettersteig C / D

4. Tag: Zirbenwald Klettersteig und Schwärzenkamm Klettersteig

Heute stehen gleich zwei Klettersteige der Superlative auf dem Programm. Wir starten am Ortsende von Obergurgl mit dem Klettersteig Obergurgl Zirbenwald A/B/C. Bereits der Einstieg über die Hängebrücke erfordert Mut und Geschicklichkeit. Ein Drahtseil zur Sicherung mit dem Klettersteigset ist vorhanden. Nach ca. 2 Stunden haben wir den ersten Gipfel erreicht und von hier geht es weiter zur Langtalareckhütte (2.430 m). Nach der wohlverdienten Mittagspause steigen wir über den Klettersteig Schwärzenkamm A/B/C/D auf. Es gibt ausreichend Tritthilfen und auch zwei Notausstiege, welche gekennzeichnet sind. Parallel zum Schwärzenkamm verläuft ein Wanderweg, auf welchem wir wieder zur Langtalareckhütte (2.430 m) gelangen.

Unterkunft: [Langtalareck Hütte \(AT\)](#)

Gehzeit ca. 7,5 Stunden, Aufstieg 1250 Höhenmeter, Abstieg 700 Höhenmeter, Länge ca. 12,5 km

Wegekategorie: ●●●●●● Klettersteig A / B / C / D

5. Tag: Langtalereckhütte - Hochwilde Nord- und Südgipfel (3.480 m) - Eisjöchl - Stettiner Hütte

Die heutige Gletschertour führt uns über den Gurgler Ferner zum Hochwilde Nordgipfel (3.458 m). Die Hochwilde Überschreitung zum Südgipfel (3.480 m) und weiter zum Eisjöchl (2.895 m) ist stellenweise seilversichert und der alpine Höhepunkt in dieser Woche. Unser heutiges Tagessziel ist die hoch gelegene Stettiner Hütte (2.875 m). **Die spezielle Hochtourenausrüstung für die Gletschertour zur Hohen Wilde haben wir für Sie im Ötztal deponiert.**

Unterkunft: [Stettiner Hütte](#)

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 1150 Höhenmeter, Abstieg 700 Höhenmeter, Länge ca. 11 km

Wegekategorie: ● ▲ ▲ ● ● ● Klettersteig B, Kletterstellen II Grad

6. Tag: Stettiner Hütte - Hoachwool Klettersteig

Die Schlussetappe führt uns zunächst über das Eisjöchl ins Pfossental. Vorbei am 2.076 m hoch gelegenen Eishof marschieren wir bis zum Gasthaus Jägerrast. Ein Taxi bringt uns anschließend zum Einstieg des Hoachwool - Klettersteigs. Der anspruchsvolle Steig, mit Blick auf Reinhold Messners Schloss Juval folgt einer alten Wasserleitung die bereits 1833 in die steilen Felswände gebaut wurde. Mit der Seilbahn fahren wir die letzten Höhenmeter nach Naturns ab und planen bei Speck und Wein schon unser neues Abenteuer. Besuchen Sie nach dieser erlebnisreichen Tourenwoche unbedingt den Wellnessbereich unseres Hotels – Sie haben sich's jetzt wirklich verdient! Auch ein Ausflug in den belebten Kurort Meran mit seinen historischen Laubengängen wäre möglich – tauchen Sie dort ein in das mediterrane Flair und den südlichen Geist dieser Südtiroler Metropole. In wenigen Minuten ist man mit dem Linienbus in der Stadtmitte. Wir übernachten im Hotel Botango.

Unterkunft: [Hotel Botango \(IT\)](#)

Gehzeit ca. 7,5 Stunden, Aufstieg 800 Höhenmeter, Abstieg 1200 Höhenmeter, Länge ca. 14 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ● Klettersteig C / D

7. Tag: Rückfahrt nach Tannheim

Nach sehrzeitigem Frühstück startet die Rückreise mit dem Bus durch das Etschtal, über den Reschenpass, Landeck, Fernpass nach Tannheim. Je nach Verkehrslage dauert die Fahrt ca. 5,5 Std. inklusiv Pause. Ankunft in Tannheim zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr. Heimreise oder individueller Verlängerungsaufenthalt.

Unterbringung

2x Hotel (Doppel- oder Mehrbettzimmer), 4x Hütte (Gemeinschaftslager)

Leistungen

Staatl. geprüfter Berg- und Skiführer

6x Übernachtung mit Halbpension

2x Seilbahnfahrt

5x Bus- und Taxifahrten

1x Alpine Coaster

1x Busfahrt von Meran nach Tannheim

Klettersteig- und Hochtourenausrüstung

Zusatzkosten

Nach persönlichem Bedarf in bar ca. € 40,- pro Tag für Getränke, Rucksackproviand, Parkgebühren, etc. Eine Kartenzahlung ist auf den Hütten nicht möglich.

Gerne können Sie am Ende der Tour Ihre Zufriedenheit mit einem Trinkgeld für den Bergführer ausdrücken.

Landkartenempfehlung

Kompasskarte Tannheimer Tal WK 04 (1:35.000)

Kompasskarte Lechtaler Alpen WK 24 (1:50.000)

Kompasskarte Inneres Ötztal - Gurglertal, WK 042 (1:25.000) und Naturns / Schnalstal Nr. 051 (1:25.000)

AV-Karte Lechtaler Alpen 3/4 (1:25.000)

Ausrüstungsempfehlung

Eine genaue Ausrüstungsempfehlung mit Packliste bekommen Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung zugeschickt.

Anreise zum Treffpunkt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen nach Kempten im Allgäu. Von dort mit dem Linienbus von Haltestelle "Kempten, Hauptbahnhof" bis Haltestelle "Tannheim (Tirol), Kreisverkehr". Den Fahrplan finden Sie [hier](#)

Mit dem PKW

Fahren Sie auf der A7 bis zur Ausfahrt Oy-Mittelberg. Weiter über Wertach und Oberjoch in das Tannheimer Tal. Im Ort Tannheim gibt es an der [Neunerköpfe Seilbahn](#) einen [kostenpflichtigen Parkplatz](#)

Fahrgemeinschaft

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt eine Teilnehmerliste zu verschicken. Sollten Sie jedoch an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, klicken sie [hier](#).

Übernachtungsempfehlung

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft im Tannheimer Tal benötigen, ist Ihnen die Zimmervermittlung gerne behilflich. www.tannheimertal.com

Für Zusatznächte in Meran empfehlen wir das [Hotel Botango in Töll](#), einem Vorort von Meran.

OASE AlpinCenter

Unser Büro, Bahnhofsplatz 5 befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1. Das Büro ist eine Stunde vor Tourenbeginn besetzt.

Information und Anmeldung

Bei weiteren Fragen zur Tour erreichen Sie uns persönlich von:

Juni - September: Montag - Freitag von **8 - 18 Uhr**

Oktober - Mai: Montag - Freitag von **8- 13 Uhr**

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen Sie dann umgehend zurück.

Tel.: +49 8322 8000 980

Notfall Tel.: +49 151 61309123

Online: www.oase-alpin.de

E-Mail: bergschule@oase-alpin.de

Platz für Ihre Notizen
